



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreisausschuss

---

Es informiert Sie:	Charlotte Delahaye
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 25.10.2016

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Montag, den 24.10.2016, 15:35 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Detlef Ehlert

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

ab 15:36 Uhr, bis 15:37 Uhr zu TOP 4

Martina Köster-Flashar

Manfred Krick

Ilona Küchler

Waldemar Madeia

Klaus Müller

Dieter Roeloffs

Stephan Schnitzler

Manfred Schulte

ab 15:37 Uhr, TOP 4

Udo Switalski

Ewald Vielhaus

Klaus-Dieter Völker

#### **Verwaltung**

Denise Brauer

Lothar Breitsprecher

Anja Büttner

Charlotte Delahaye

Ulrike Haase  
Nils Hanheide  
Thomas Jarzombek  
Martin M. Richter  
Martin Schlüter  
Christian Schölzel

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2016
3. Informationen der Verwaltung
4. LVR-Umlage 20/032/2016  
hier: Erklärung des Kreises Mettmann zur Kostentragung im Zusammenhang mit Integrationshilfen in Schulen und Kindertageseinrichtungen gemäß §§ 53 ff. SGB XII
5. Nachträge

### **Nicht öffentlicher Teil**

6. Informationen der Verwaltung
7. Nachträge

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend stellt er die Anwesenheit fest. Er weist darauf hin, dass KA Schulte verkehrsbedingt einige Minuten später erscheinen wird.

Im Anschluss stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Anlässlich eines Hinweises seitens der SPD-Fraktion schlägt Landrat Hendele vor, TOP 2 „Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2016“ nach TOP 4 „LVR-

Umlage“ zu besprechen, da KA Schulte hierzu eine Anmerkung habe. Die Tagesordnung wird so einvernehmlich festgestellt.

<b>Zu Punkt 3:</b>	<b>Informationen der Verwaltung</b>
--------------------	-------------------------------------

- entfällt -

<b>Zu Punkt 4:</b>	<b>LVR-Umlage hier: Erklärung des Kreises Mettmann zur Kostentragung im Zusammenhang mit Integrationshilfen in Schulen und Kindertageseinrichtungen gemäß §§ 53 ff. SGB XII - Vorlage Nr. 20/032/2016</b>
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Richter erläutert den Hintergrund der Vorlage. Der LVR habe aufgrund des Klagerisikos im Doppelhaushalt 2015/2016 je 55 Mio. Euro eingeplant und landschaftsumlagewirksam vereinnahmt. Für den Entwurf des Haushaltes 2017/2018 seien 90 Mio. Euro und 85 Mio. Euro Rückstellungen planerisch gebildet worden. Da der Kreis Mettmann ca. 6,8% an der gesamten Landschaftsumlage trägt, sei er in Höhe von ca. 19,4 Mio. Euro an dieser Rückstellungsbildung über die Landschaftsumlage beteiligt. Alleine für 2017 beträgt die auf den Kreis Mettmann entfallene Rückstellung ca. 6,1 Mio. Euro, die derzeit im Haushaltsentwurf des Kreises für das Jahr 2017 über die Landschaftsumlage Berücksichtigung findet.

Herr Richter äußerte sich hoffnungsfroh über den Ausgang des Klageverfahrens. Mit der Abgabe der Erklärung sei die Erwartungshaltung verbunden, dass der LVR den Hebesatz entsprechend reduziere und die Landschaftsumlage für das Haushaltsjahr 2017 um 90 Mio. Euro senken werde. Diese Entlastung könne im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Kreisumlagenenkung führen und an die kreisangehörigen Städte 1 zu 1 weitergereicht werden.

Landrat Hendele erläutert die aktuelle Sachlage unter Hinweis auf die Klagerücknahme durch die Stadt Köln. Er verweist auf die der Vorlage hinzugefügte verbindliche Erklärung, dass die sachliche Zuständigkeit der örtlichen Träger der Sozialhilfe anerkannt wird und keine Kostenersatzansprüche geltend gemacht werden.

KA Küchler erklärt, dass sie sich bei der Abstimmung über den Beschluss enthalten werde. Sie habe derzeit noch offene Fragen, die sie im Anschluss an der Sitzung mit ihrer Fraktion besprechen möchte. Konkret erkundigt sie sich nach der Möglichkeit der Rückzahlung des o.g. Betrages durch den LVR.

Herr Richter führt hierzu aus, dass Gespräche mit der Direktorin des LVR stattgefunden haben und eine Rückzahlung aus dem laufenden Etat zugesagt worden sei.

Anschließend erkundigt sich KA Küchler nach den Auswirkungen für den Kreis, falls die anderen Mitgliedskommunen des LVR nicht die Erklärung unterschreiben würden.

Landrat Hendele führt aus, dass in diesem Fall zunächst weitere Verhandlungen und Gespräche notwendig seien. Allerdings stuft er die Wahrscheinlichkeit für die Einleitung eines weiteren Verfahrens als gering ein, da lediglich die Stadt Köln die sachliche Zuständigkeit in einem gerichtlichen Verfahren bestritten habe. Darüber hinaus würde ein Kläger in einem weiteren Klageverfahren dem starken Druck der anderen Gebietskörperschaften unterliegen, die diese Erklärung bereits unterzeichnet haben.

Abschließend bittet KA Küchler um die Aufschlüsselung der in der Vorlage genannten Summe und fragt, inwiefern der Restbetrag bei der Haushaltsaufstellung des Kreises Berücksichtigung finden würde.

Herr Richter erklärt, dass die Landschaftsumlage 2017 um 6,1 Mio. Euro im Haushaltsentwurf für das Jahr 2017 reduziert werden könnte. Zudem bestehe die Erwartung, dass der LVR auch die in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen an die umlagezahlenden Städte und Kreise zurückgibt.

KA Dr. Ibold erkundigt sich, in welcher Höhe der Kreis betroffen sei.

Herr Richter führt aus, dass der Kreis mit 6,8% an der Landschaftsumlage beteiligt sei. Dies mache für 2017 ca. 6,1 Mio. Euro und unter der Berücksichtigung der in 2015/2016 bereits veranschlagten 110 Mio. Euro und der im Doppelhaushaltsentwurf etatisierten Beträge insgesamt 19,4 Mio. Euro für den Kreis aus.

Landrat Hendele führt aus, dass im Haushaltsentwurf eine erhöhte Landschaftsumlage berücksichtigt worden sei. Eine Reduzierung der Landschaftsumlage 2017 und eine Rückabwicklung der geleisteten Zahlung sei daher ein Gewinn für den Kreis und seine Städte.

#### **Beschluss:**

- 1.) Die sachliche Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für die Integrationshilfen in Schulen und Kindertageseinrichtungen wird anerkannt, von Kostenerstattungsansprüchen gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) wird abgesehen.
- 2.) Der Landrat wird beauftragt, die beigefügte Erklärung gegenüber dem LVR abzugeben.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

<b>Zu Punkt 2:            Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2016</b>
---------------------------------------------------------------------------------------------

KA Schulte bittet um eine Korrektur zu Tagesordnungspunkt 10 „Gründung der Metropolregion Rheinland e.V.“ in der Niederschrift. Auf S. 9, 3. Absatz, habe er sich auf einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU und FDP/Freie Wähler vom 13.09.2016 bezogen.

<b>Zu Punkt 5:            Nachträge</b>
-----------------------------------------

- entfällt -

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 6 stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 15:45 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Charlotte Delahaye**